

Luftschadstoffgutachten zum Flughafenausbau Frankfurt/Main

Projekt

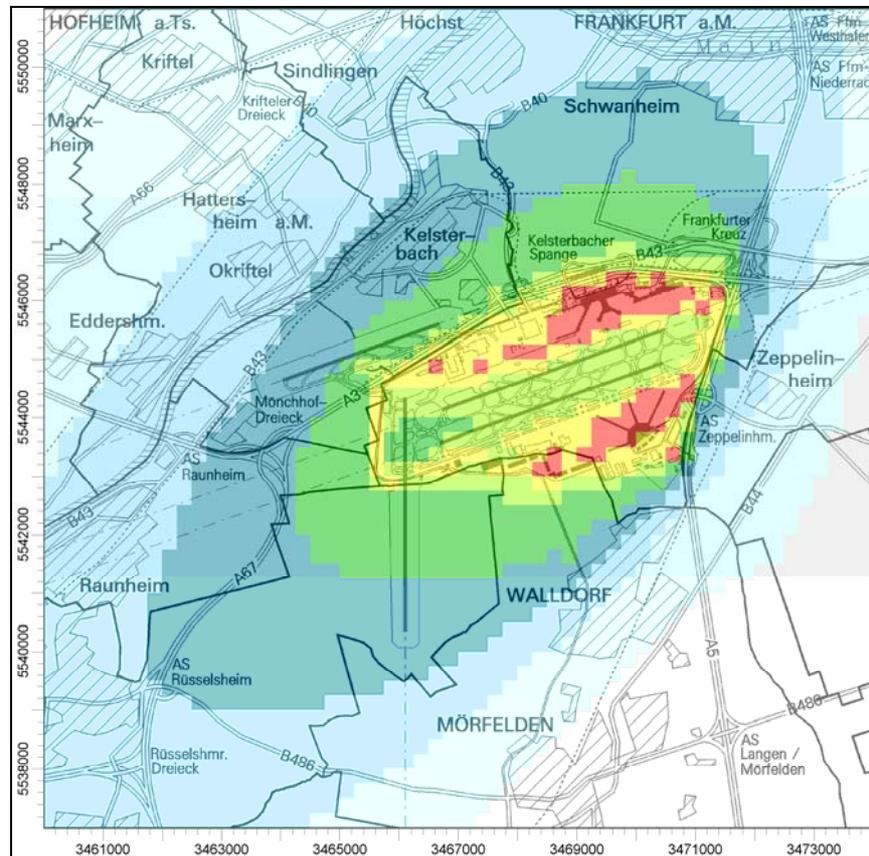
Ausbau Flughafen
Frankfurt/Main, G 13.2
Luftschadstoffgutachten –
Kfz-Verkehr und stationäre
Quellen auf dem
Flughafengelände

Bearbeitungszeitraum

von Juni 2006
bis April 2007

Auftraggeber

Fraport AG - Frankfurt Airport
Services Worldwide



Projektbeschreibung

Im Rahmen der Überarbeitung der Planfeststellungsunterlagen zum Flughafenausbau Frankfurt/Main wurde das bereits in den Vorjahren erstellte Luftschadstoffgutachten überarbeitet und auf eine neue Datengrundlage aufgrund geänderter Bezugszeiträume gestellt.

Für den Kfz-Verkehr inkl. Vorfeldverkehr, Werftverkehr und Parkieranlagen, weitere Vorfeldquellen (Ground Power Units, Flugzeugbetankung) sowie stationäre Quellen (Feuerungsanlagen, Notstromersatzanlagen, Tankstellen, Tanklager und Lösemitteleinsatz) wurden für die Ist-Situation 2005, den Prognosenullfall 2020 und den Planungsfall 2020 die Luftschadstoffkonzentrationen ermittelt. Die Berechnungen der Abgas- und Verdunstungsemissionen des Kfz-Verkehrs erfolgten auf der Grundlage des UBA-Handbuches „Emissionsfaktoren des Straßenverkehrs, Version 2.1“ mit dem Emissionsberechnungsprogramm VEMIforWIN. Die Ausbreitungsrechnungen wurden mit dem Lagrange Partikel Modell LASAT durchgeführt

Ausgeführte Leistungen

- Ermittlung von Emissionsfaktoren und Emissionskenngrößen für die Jahre 2005 und 2020
- Stundenfeine Emissionsberechnungen
- Ausbreitungsrechnungen
- Gutachtenerstellung
- Arbeitsdokumentation
- Einwandsbearbeitung